

Ausschreibungserganzung zur GENERALAUSSCHREIBUNG

Für den Einzelspielbetrieb des Bayerischen Minigolfsport Verbandes

Gültig für den Spielbetrieb ab der Saison 2016ff (Qualifikation in 2015).

Vorbemerkung: Zur einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Formulierung verzichtet. Die männliche Formulierung soll keine Herabsetzung des weiblichen Geschlechts darstellen.

1. Allgemeines

- 1.1 Die Qualifikation zur Bayerischen Meisterschaft (BM) erfolgt einerseits über die Bezirksmeisterschaften der BMV-Bezirke und andererseits über die Deutsche Rangliste (DRL).
- 1.2 Der BMV vergibt an die Bezirke Sockel- und Quotenplatze und an die Titelträger der BM des Vorjahres personenbezogene Leistungsplatze.

2. Sockelplatze

- 2.1 Jeder Bezirk erhält in jeder Kategorie einen Sockelplatz für den Bezirksmeister (außer Schüler und Jugend).
- 2.2 Somit werden insgesamt 36 Sockelplatze über die Kategorien und Bezirke – ohne Berücksichtigung der Mitgliederstärke oder Spielstärke der Bezirke - gleich verteilt (6 Bezirke x 6 Kategorien).
- 2.3 Sollte ein Bezirksmeister auf die BM-Teilnahme verzichten, rückt der Nachstplatzierte dieser Bezirksmeisterschaft nach. Nachrücker möglich.

3. Quotenplatze

- 3.1 Je nach Anzahl der Aktiven je Kategorie und Bezirk (vgl. 3.2.) gibt es Quotenplatze, um zu berücksichtigen, dass in den verschiedenen Bezirken unterschiedlich viele Spieler in den einzelnen Kategorien teilnehmen. Somit können sich aus teilnehmerstarken Bezirken mehr Spieler zur BM qualifizieren. Die Berechnung der Verteilung der Quotenplatze erfolgt nach dem „d`Hondtschen Verfahren“.
- 3.2 Zur Berechnung der Verteilung der Quotenplatze durch den BMV-Sportwart (oder einen von ihm Beauftragten) wird die DRL mit Stichtag vom 31.12. des Vorjahres herangezogen (Bsp.: BM 2016 → DRL, in der die Turniere bis 31.12.2015 erfasst sind; Veröffentlichung ca. Mitte Januar 2016). Dabei werden für die Berechnung der Quote alle Spieler jeder Kategorie eines Bezirks herangezogen, die mindestens drei in der DRL gewertete Turniere aufweisen. Sollten in einer Kategorie bei der Verteilung der Quotenplatze mehrere Bezirke die gleiche Quote für den letzten zu vergebenden Platz haben, werden ausnahmsweise in dieser Kategorie mehr Quotenplatze vergeben.
- 3.3 Quotenplatze je Kategorie:

Senioren weiblich 2:	3
Senioren weiblich 1:	3
Allg. Klasse Damen:	1
Senioren männlich 2:	9
Senioren männlich 1:	18
Allg. Klasse Herren:	12

Somit werden insgesamt 46 Quotenplatze über die Kategorien und Bezirke verteilt.

Aufgrund der derzeit geringen Mitgliederzahl in den Kategorien unter 19 Jahren und zur Förderung des Nachwuchses werden in den Schüler- und Jugendkategorien derzeit keine Quotenplatze vergeben. Vielmehr sind bis auf weiteres alle Spieler dieser Kategorien an der BM im Einzelwettbewerb teilnahmeberechtigt, sofern sie ihre regelmäßige Teilnahme am Spielbetrieb durch mindestens 4 in der DRL gewertete Turniere belegen können. Andernfalls (mit weniger als 4 Turnieren in der DRL) ist eine Teilnahme an der BM nur als Nur-Mannschafts-Spieler möglich.

- 3.4 Sollte in einem Bezirk ein Teilnehmer auf einem Quotenplatz auf die BM-Teilnahme verzichten, rückt der Nachstplatzierte dieser Bezirksmeisterschaft nach. Nachrücker möglich.
- 3.5 Sollten in einem Bezirk in einer Kategorie weniger Spieler ihre Teilnahme an der BM erklären, als Startplätze für den Bezirk zur Verfügung stehen, so werden diese unbesetzten Startplätze innerhalb dieser Kategorie zunächst über die Bayerische Rangliste (BRL, Voraussetzung mindestens 4 Turniere), und danach gegebenenfalls über die DRL (siehe 5. Qualifikation über DRL) weitervergeben. Dabei ist irrelevant, aus welchem Bezirk der entsprechend dieser Regelung nachrückende Spieler stammt.

4. Leistungsplatze

- 4.1 Der Titelverteidiger erhält einen persönlichen Startplatz an der BM für das Folgejahr, um seinen Titel verteidigen zu können. Voraussetzung: die aktive Spielberechtigung im Einzel für einen bayerischen Verein.
- 4.2 Der persönliche Startplatz gilt nur in der Kategorie, in der der Titel errungen wurde. Sollte ein Titelverteidiger die Kategorie wechseln, verfällt der persönliche Startplatz.

Somit werden insgesamt maximal 6 Leistungsplatze über die 6 Kategorien (außer Schüler- und Jugendkategorien) verteilt.

5. Qualifikation über DRL

- 5.1 DRL-Plätze je Kategorie:

Senioren weiblich 2:	2
Senioren weiblich 1:	2
Allg. Klasse Damen:	1
Senioren männlich 2:	8
Senioren männlich 1:	8
Allg. Klasse Herren:	11

Somit werden insgesamt 32 Plätze über die DRL über die Kategorien vergeben.

- 5.2 Die Plätze über die DRL können ausschließlich von Spielern, die aktiv für einen bayerischen Verein im Einzelspielbetrieb startberechtigt sind, in Anspruch genommen werden. In die Wertung kommen nur Spieler, die mindestens fünf in der DRL gewertete Turniere aufweisen.
- 5.3 Zur Qualifikation über die DRL wird die DRL mit Stichtag vom 31.12. des Qualifikationszeitraums herangezogen (Bsp.: BM 2016 → DRL, in der die Turniere bis 31.12.2015 erfasst sind; Veröffentlichung ca. Mitte Januar 2016).
- 5.4 Sollte ein Spieler auf einem DRL-Qualifikationsplatz in einer Kategorie auf die BM-Teilnahme verzichten, ist Nachruckmoglichkeit gegeben. Sollten in einer Kategorie bei der Verteilung der Qualifikationsplatze mehrere Spieler denselben Ranglistenwert für den letzten zu vergebenden Platz haben, werden ausnahmsweise in dieser Kategorie mehr

Qualifikationsplatze vergeben.

6. Ergänzungsbestimmungen

- 6.1 Sollte ein Spieler eine „Mehrfachqualifikation“ zur Teilnahme an der BM erreicht haben, gilt die Qualifikation in folgender Reihung (höhere Qualifikation hat Vorrang, Nachruckmoglichkeit im Fall 2 oder 3):
1. Leistungsplatz (Titelverteidiger BM)
 2. DRL
 3. Bezirksmeisterschaft
 4. DMV-Kaderzugehorigkeit
- 6.2 Kaderspieler des DMV, die aktiv für einen bayerischen Verein spielberechtigt sind, sind an der BM teilnahmeberechtigt, auch wenn sie sich nicht als Titelverteidiger, über die DRL oder über die Bezirksmeisterschaften qualifiziert haben.
- 6.3 Sollten sich benachbarte Bezirke der ehemaligen Oberligagruppen (Bezirk I und VI = Nord, Bezirk II und IV = Mitte oder Bezirk III und V = Süd) dazu entschliessen, die Qualifikation zur BM gemeinsam zu veranstalten, so werden die Sockel- und Quotenplatze dennoch auf Basis der bestehenden sechs Bezirke berechnet und an die Bezirke vergeben. Die Qualifikation erfolgt jedoch innerhalb des „Doppelbezirks“ in einer gemeinsamen Wertung. Voraussetzung dazu ist, dass diese Regelung vor Beginn des Qualifikationszeitraums allen anderen Bezirken bekannt gegeben wird (Bsp.: BM 2016, Qualifikation 01.01.2015 – 31.12.2015, Bekanntgabe vor dem 01.01.2015)
- 6.4 Für die Qualifikation zur BM über die Sockel- und Quotenplatze eines Bezirks gilt die Vereinszugehörigkeit eines Spielers zum 01.01. des Vorjahres (Beginn des Qualifikationszeitraums). Sollte ein Spieler während des Qualifikationszeitraums durch einen Vereinswechsel in einen anderen Bezirk wechseln, so wird er bis zum Ende des Qualifikationszeitraums für seinen „alten“ Bezirk gewertet, auch wenn er an Wertungsturnieren bereits für einen Verein eines anderen Bezirks teilnimmt.
- 6.5 Für die Qualifikation zur BM über einen Leistungsplatz oder die DRL ist die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Bezirk nicht ausschlaggebend.
- 6.6 Da das DMV-Regelwerk Kategorienwechsel für alle Spieler in die allgemeine Klasse (Damen und Herren) zulässt und ab 01.01.2011 auch der Start eines Spielers der Senioren-Altersklasse AK II in der AK I möglich ist, muss ein Teilnahmewunsch in einer anderen als seiner durch den Geburtsjahrgang bestimmten Kategorie dem zuständigen Bezirkssportwart vor Beginn des Qualifikationszeitraums schriftlich gemeldet werden. Erfolgt keine spezielle Meldung, wird jeder Spieler in seiner altersgemäßen Kategorie geführt. (vgl. Generalausschreibung Ziffer 8.4 und 8.5).

7. Austragungsorte der BM

Die Austragungsorte für die BM werden nach folgendem rotlierenden Verteilerschlüssel von den Vereinen auf den Bezirkstagen vorgeschlagen und von der BMV-Sportwartevollversammlung bis zum 31.01. des Vorjahres der BM bestätigt:

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Bezirk I			BM*				
Bezirk VI		BM					
Bezirk II						BM	
Bezirk IV	BM						BM
Bezirk III				BM*			
Bezirk V					BM		

* Tausch der austragenden Bezirke wg. Jubiläumsfeier MSK Olching

8. Qualifikation zur DM

- 8.1 Für landesverbandsbezogene Startplätze an den Deutschen Meisterschaften in der Kombination und an den Deutschen Abteilungsmeisterschaften – sowohl bei den allgemeinen Klassen Damen und Herren als auch in den Altersklassen der Seniorinnen und Senioren – erhält der Titelträger der BM Startrecht. Sollten in einer Kategorie mehrere Startplätze für den BMV zur Verfügung stehen, erfolgt die weitere Qualifikation über die DRL in der Version, die zum 1. Turniertag der BM gültig ist.

9. Überarbeitung und Anpassung

Aufgrund der demographischen Entwicklung ist es notwendig, die Anzahl der Startplätze je Kategorie an den Bayerischen Meisterschaften in regelmäßigen Abständen zu überprüfen und ggfs. die Verteilung anzupassen. Die Verteilung gemäß dieser Ausschreibungserganzung soll für die Spieljahre 2016 bis 2018 (Qualifikation 2015 bis 2017) Gültigkeit haben und somit an der BMV-Sportwarteversammlung 2018 (für die Saison 2019ff.) nachstmalig angepasst werden.

10. Inkrafttreten dieser Ausschreibungserganzung

Diese Ausschreibungserganzung wurde von der BMV-Sportwarteversammlung am 18.01.2015 beschlossen und an alle Vereine des BMV versandt. Sie ersetzt die bisherigen Ausschreibungserganzungen und tritt, in der vorliegenden Fassung, mit Wirkung für die Saison 2016 in Kraft.

Kelheim, 18.01.2015

Joachim Wohlfarth
BMV Sportwart

Bernhard Lindner
Verfasser

Version 1.0 (alt):	06.01.2010	Erst-Entwurf nach BMV-Sportausschuss am 18.10.2009 in Olching
Version 2.0 (alt):	29.01.2010	Fassung vor auerordentlichem BMV-Sportausschuss am 30.01.2010 in Kelheim
Version 3.0 (alt):	31.01.2010	verabschiedet von der BMV-Sportwarteversammlung am 31.01.2010 in Kelheim
Version 3.1 (alt):	23.01.2011	Ergänzung in Punkt 3.1: Satz 3 (d`Hondtsches Verfahren)
Version 3.2 (alt):	22.01.2012	Änderung in Punkt 4.1: Entfall Satz 2 (-> Entfall der Mindestturnierzahl für Titelverteidiger)
Version 4.0 (alt):	03.01.2014	Fassung vor der BMV-Sportwarteversammlung am 19.01.2014 in Kelheim (Ende Pilotphase, Aktualisierung der Jahreszahlen in den Beispielen)
Version 5.0 (alt):	19.01.2014	verabschiedet von der BMV-Sportwarteversammlung am 19.01.2014 in Kelheim (Ende Pilotphase)
Version 6.0 = 1.0:	30.12.2014	Fassung vor der BMV-Sportwarteversammlung am 18.01.2015 in Kelheim
Version 2.0:	18.01.2015	Änderung Punkt 3.3 (Quoten je Kategorie) Ergänzung Punkt 9 (Überarbeitung und Anpassung)
Version 2.1:	17.01.2016	Änderung Punkt 7 (Tausch Bezirke 1 und 3 in 2018/2019)